



Transformationsimpulse

Wirtschaft

Wissenschaft

Neue Wege zur Resilienz in Unternehmen

13. Juni 2024

14.00

Begrüßung

Ralph Wilken, Leiter Wirtschaftsförderung Stadt Oldenburg
Lis Blume, Moderation



Stadt
Oldenburg

OLEC

14.15

Key-Note

Entwicklung von Klimastategien
Dr. Sascha Samadi, Co-Leiter des Forschungsbereichs Sektoren und
Technologien, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie gGmbH

14.45

Session 1: Optionen für klimaneutrale Prozesswärme

Die Transformation industrieller Prozesswärme zur Klimaneutralität erfordert eine gesamtsystemische Herangehensweise über Sektoren und Branchen hinweg. Prioritär sind Effizienzsteigerungen, unterstützt durch das Vier-Stufen-Modell (Vermeiden, Vermindern, Substituieren, Kompensieren). Erneuerbare Wärmeversorgung benötigt individuelle, temperatur-angepasste Lösungen und die Nutzung lokaler Quellen. Tiefengeothermie und Solarthermie sind für einige Branchen relevant. Sektorenkopplung, Hybridisierung

Sessionleitung: Dr. Sascha Samadi (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie gGmbH)

Session 2: Die Möglichkeiten von Energiemanagement

Der Energieverbrauch, die Art der Energiegewinnung und die Abstimmung mit den Versorgern und Netzbetreibern sind mögliche Hebel bei der Einsparung von Treibhausgasemissionen. Kreative Lösungen können dazu beitragen das Energiemanagement zu verbessern. Dabei können energieintensive Unternehmen beispielsweise mittels prospektivischen Vorhersagemodelle zum Ausgleich von Lastspitzen beitragen und im Rahmen von dynamischen Tarifen Kosten sparen.

Sessionleitung: Peter Klement (DLR - Institut für Vernetzte Energiesysteme), Lukas Schmehling (Lintas Green Energy)

16.00

Session 3: Mit Künstlicher Intelligenz zu mehr Nachhaltigkeit

Die im November 2022 vom EU-Parlament verabschiedete Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verändert den Umfang und die Art der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen grundlegend. Sie ist wesentlicher Baustein des European Green Deal, der den Kontinent bis zum Jahr 2050 CO₂-neutral machen soll. Der Inhalt der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird durch die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), konkretisiert. Diese fordern – bei vollständiger Berichterstattung – Daten und Informationen zu mehr als 1.190 Datenpunkten – mehr als 270 adressieren die Zusammenhänge: Klimawandel und Energie. Prozesse und Systeme zur Erfassung der für die Nachhaltigkeitsberichterstattung relevanten Daten sollten daher frühzeitig etabliert werden

Sessionleitung: Karsten Uphoff (ecco ecology + communication Unternehmensberatung GmbH)
Nils Giesen (ABAT)

Session 4: Energietransparenz durch Digitalisierung

Netzbetreiber müssen ihre Niederspannungsnetze zukünftig mit Messtechnik ausstatten, um zukünftig Engpässe und Überlastsituationen in ihren Netzen dynamisch zu erkennen und gegensteuern zu können. Die Rahmenbedingungen dazu sind in der Novelle des §14a EnWG formuliert und diese bringt seit Anfang diesen Jahres Schwung in die Energie-Transparenz sowie der netzdienlichen Steuerung von Verbrauchseinrichtungen und nimmt besonders auch private Endkunden in die Pflicht.

Unternehmen hingegen, die häufig an ihren Standorten ihre eigenen Netze betreiben fallen aus dieser Regulatorik heraus. Aber auch für Sie gewinnen die Themen der Netzdienlichkeit und Lastmanagement im eigenen Netz zunehmend an Bedeutung.

Sessionleitung: Dr. Sven Rosinger (OFFIS) + Fabian Brunßen (Frosta AG)

16.55

Abschluss

OLEC
ENERGY WEEK 2024